

Das dritte buch vom Feldbau.

Vom Lustgarten.

Das Erst Capitul.

Von vnterscheid der Lustgärten/ vnd dem
ganzem begriff des Obgartens.



S werden zweyerley Lustgärten gefunden. Zum ersten sein die grüne
Zwingen oder die Wärdler / welche man pflaget am schönen grünen Ort
oder Feldern anzurichten / vnd inn der mitten mit herlichen springenden
Bronnen / etlichen schönen Ahornenbäumen / Laubhütten vnd Sonnen-
häusern zuzieren / vnd nach aller Lust mit Holzwerc einzufassen / oder zu
vnterstützen / damit sich das Volck darunter im schatten lägern könne / vnd jr kurzweil ha-
ben. Solche Lustplätz hab ich zu Basel vnd sonst inn anderen Orten inn Teuschland vil
gesehen. Wann man will solche lustige Zwinger anrichten / soll man vorhin den platz vnt-
hauen / vnd alles böß vnkraut sampt der Wurzel aufreuten oder aufstelben. Damit man
aber solch vnkraut mög ganz vnd gar hinweg bringen / soltu den vnterhackten platz mit heis-
siedend wasser begiessen / den boden oder das Erdrich fest schlagē / oder wol treten: darnach
mit schönem frischem Wasen vnd grünem Gras beschütten / vnd das Erdrich vntersich
lehren. Abermals mit füßen den boden treten / vnd mit eyner Walsen süttig darüber fah-
ren. Also wächst alsdann eyn ander schön holdselig vnd jung Gras inn kleyner vnd kur-

Grüne
Zwingen.
Wärdler.

Teutsche
Lustplätz.